

Frontplatte L 40

Bestell-Nr.: 0978 00

Synoptik

Der Begriff Synoptik ist aus der griechischen Sprache abgeleitet. Das griechische Wort <synopsis> setzt sich zusammen aus <syn> „zusammen“ und <opsis> „das Sehen“. Das Wort <synopsis> wird übersetzt mit „Übersicht“.

Funktion

Die Synoptik bietet die Möglichkeit, den Zustand eines Instabus EIB-Systems zu kontrollieren und zu beeinflussen.

Eine zentrale Steuereinheit sichert den Datenaustausch zwischen den einzelnen Komponenten und dem Instabus EIB. Die Zustände werden wahlweise dargestellt über

- ein Treibermodul zur Ansteuerung von LED
- ein Treibermodul zur Ansteuerung von Glühlampen bzw. Relais
- ein Binärausgangsmodul sowie über
- eine Frontplatte MW4 mit vier 7-Segmentanzeigen und 8 Grenzwerttastern und -LED oder
- eine Modulplatte L 40 mit 40 LED oder
- eine Modulplatte TL 15 mit jeweils 15 Tastern und LED des Melde- und Bedientableaus.

Zusätzlich zur Anzeige können über die Treibermodule und die Modulplatte MW4 und TL 15 Befehle auf den *instabus* EIB gesendet werden.

Bis zu sechs Komponenten des Melde- und Bedientableaus sind in beliebiger Kombination an ein Steuermodul anschließbar.

Die Verbindung erfolgt mit einem 20-poligen Flachbandkabel.

Die Komponenten müssen über einen Stufenschalter auf die individuelle Moduladresse eingestellt werden.

Die Funktionen werden mit Hilfe des WINDOWS®-Programmiersystems EIBTAB vorgegeben. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten vom PC in die Steuerelektronik geladen und dort dauerhaft gespeichert. Die Programmierung anderer *instabus* EIB Komponenten mit der ETS ist über diese Schnittstelle nicht möglich.

Die Beschriftung der Kanäle des Melde- und Bedientableaus erfolgt mit Hilfe austauschbarer Einschubstreifen.

Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Installationshinweise

Die Komponenten in REG-Bauform werden auf eine DIN-Hutschiene aufgeschnappt.

Die Frontplatten MW4, L 40 und TL 15 können mit vier Halsschrauben M 2,5 x 12 in dem UP/AP-Gehäuse des Melde- und Bedientableaus befestigt werden.

Sind die Komponenten mit dem 20-poligen Flachbandkabel verbunden und wurde die Planung bzw. Projektierung mit der PC-Software EIBTAB durchgeführt, erfolgt die Inbetriebnahme der Anlage (RESET). Als Funktionstest schalten alle LEDs der Frontplatten L 40 und TL 15 sowie alle Elemente der MW4 (7Segment + LED) nach dem Einschalten der Netzspannung für 2 bis 3 Sekunden ein.

Der RESET kann außerdem durchgeführt werden durch

- Betätigung der RESET-Taste am Steuermodul
- Unterbrechung der Spannungsversorgung des Steuermoduls

Nach einem RESET ermittelt das Steuermodul die angeschlossene Gerätekonfiguration. Zusätzlich ist die Abfrage des EIB-Status einzelner Gruppen möglich. Dies wird bei der Projektierung mit der PC-Software EIBTAB festgelegt. Während der Statusabfrage ist eine Auswertung der Tasten nicht möglich.

Änderung des Systems

Wird eine Komponente zu dem System hinzugefügt oder aus dem System entfernt, ist ein RESET durchzuführen.

Frontplatte L 40

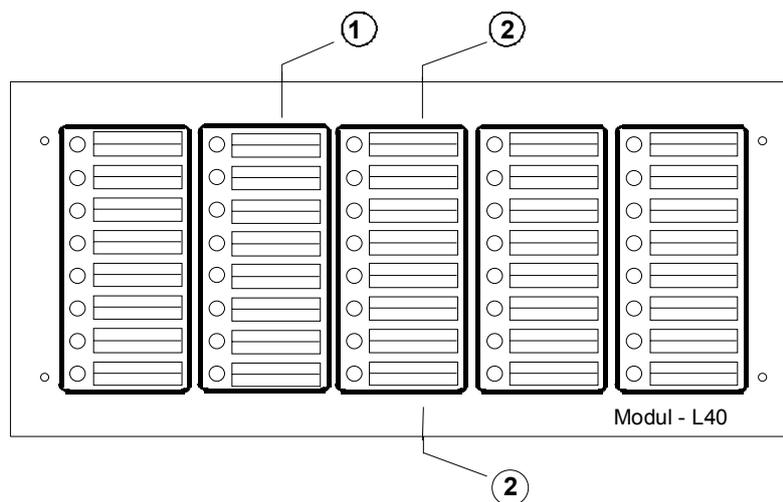
Mit der Frontplatte L 40 wird über 40 LEDs der Status verschiedener Funktionen eines *instabus* EIB-Systems wiedergegeben. Die Beschriftung der einzelnen Kanäle erfolgt mit austauschbaren Einschubstreifen.

Über einen Stufenschalter ① wird die Frontplatte auf die projektierte Moduladresse eingestellt.

Die Frontplatte wird über ein 20-poliges Flachbandkabel ② mit dem Steuermodul oder der Steuerelektronik des Melde- und Bedientableaus verbunden. Eine zweite Steckerleiste ermöglicht den Anschluß weiterer Module.

Die Versorgung erfolgt über das Flachbandkabel ②.

Stufenschalter und Steckerleisten befinden sich auf der Rückseite der Frontplatte.



Technische Daten

Frontplatte L 40

Versorgung über Flachbandkabel:	DC 5 V
Leistungsaufnahme über Flachbandkabel:	max. 1,4 W
Anschluß Steuermodul:	Flachkabel 20-polig
Anzahl der LED:	40
Abmessungen	
Breite :	270 mm
Tiefe :	28 mm
Höhe:	124,5 mm
Befestigung:	4 x M2,5 x 12
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
Lagertemperatur:	-25 °C bis +70 °C

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de